

Österreich



Titel	Kreuzigung
Weitere Titel	Crucifixion
Datierung	um 1340
Material/ Technik	Tempera auf Holz
Massangaben	Bildmass: 33 x 24 cm
Signatur/Inschrift	-
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	BU 0148
Creditline	Sammlung Emil Bührle, Dauerleihgabe im Kunsthaus Zürich
Zugangsjahr	2021
Gattung	painting
Systematik	A 1[1] painting Middle Ages CHE and GER
Werkbeschrieb	-
Provenienz	1. Unbekannt (Künstler/-in), Österreich 2. Verbleib unbekannt 3. o.D., von Stülpnagel, Potsdam Quellennachweis: Kunsthaus Zürich 1958 (Sammlungskatalog), Nr. 49. 4. Verbleib unbekannt

5. spätestens ab 1913 – mindestens bis 1934, Julius Wilhelm Böhrer (*1883, +1966)
(Kunsthändler/-in), München
Quellennachweis: Burger/Schmitz/Beth 1913, S. 202, Abb. 231; Pächt 1929, S. 69; Stange 1934, S. 157-158, Abb. 152.

6. Verbleib unbekannt

7. o.D., Oskar Hans Joseph Marcuse (*1892) (Sammler/-in), Endorf
Quellennachweis: AStEGB, Brief von Hans Oskar Marcuse, Endorf, Oberbayern, an Emil Bührle, 08.06.1955, zu einem (heute verschollenen) Gutachten von Prof. Dr. Erich Wiese, Hessisches Landesmuseum, Darmstadt, das von Marcuse in Auftrag gegeben worden war, als er die Tafel hatte.

8. [Verbleib unbekannt?]

9. o.D. – 4.5.1954, Kunsthandlung Fritz und Peter Nathan (Kunsthandel), New York/Zürich
Quellennachweis: AStEGB, Zahlungsauftrag von Emil Bührle an die Industrie- und Handelsbank, Zürich, 04.05.1954, über die Summe von \$ 92.500 für vier Gemälde, die von Dr. Peter Nathan, New York, über Dr. Fritz Nathan, Zürich, erworben wurden. Diesem Zahlungsauftrag ist eine maschinengeschriebene, von Emil Bührle initialisierte Liste beigelegt, die die Zahlung durch die Industrie- und Handelsbank, Zürich, am 04.05.1954 für die vier Gemälde, einschliesslich des vorliegenden Gemäldes, und Dufy Arcades à Vallauris (Sammlung Emil Bührle Inv. 41) ausweist.

10. 4.5.1954 – 28.11.1956, Emil Georg Bührle (*1890 Pforzheim, +1956 Zürich) (Sammler/-in), Zürich, Kauf, 45000 USD
Quellennachweis: AStEGB, Auszahlungsbestätigung der Industrie- und Handelsbank, Zürich, 04.05.1954.

11. 28.11.1956 – 1960, Nachlass Emil Bührle, Zürich, Nachlass

12. ab 1960, Stiftung Sammlung E.G. Bührle (Sammlung), Zürich, Geschenk, Inv.-Nr. 148

13. ab 2021, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe

Provenienzstatus

Zur Provenienz

Die Herkunftsgeschichte dieses Werks wird zurzeit am Kunsthaus Zürich erforscht. Die neuen Erkenntnisse dieser Recherche werden hier veröffentlicht. (Recherchestand 31.12.2021)

Literatur

- Die Sammlung Emil Bührle. Geschichte, Gesamtkatalog und 70 Meisterwerke, hrsg. vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), München: Hirmer, 2021, No. 378, S. 274 (ill.).